

## Amtliche Mitteilungen der



Veröffentlichungsnummer: 55/2017

Veröffentlicht am: 21.08.2017

**Erste Änderung vom 24. Mai 2017**

**Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Medien und kulturelle Praxis“, M.A., des Fachbereichs Germanistik und Kunstwissenschaften der Philipps-Universität Marburg vom 8. Februar 2017 (Amt. Mit. 10/2017)**

-----

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Germanistik und Kunstwissenschaften hat gemäß § 44 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I Nr. 22/2009, S. 666), zuletzt geändert am 30. November 2015 (GVBl. I S. 510), am 24. Mai 2017 die folgende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen:

### **Artikel 1**

**Anlage 2 erhält folgende Fassung:**

## Anlage 2: Modulliste

Modulbezeichnung (Modulkürzel sind kein Namensbestandteil)	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP (Prüfungsdauer gemäß § 22)
<i>Englischer Modultitel</i>						
<b>Grundlagen (MP1)</b>  <i>Basis</i>	6	Pflicht	Basismodul	Im Modul <i>Grundlagen</i> werden wichtige Grundbegriffe und Instrumentarien des Faches Medienwissenschaft vermittelt.	keine	Unbenotetes Modul  Studienleistung: Referat oder Protokoll  Modulprüfung: Thesenpapier oder schriftliche Ausarbeitung
<b>Theorie und Analyse (MP2)</b>  <i>Theory and Analysis</i>	12	Pflicht	Basismodul	Das Modul <i>Theorie und Analyse</i> vermittelt die wichtigen historischen und aktuellen Ansätze zu einer allgemeinen Medientheorie sowie zu Theorien der audiovisuellen Einzelmedien.	keine	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll  Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
<b>Geschichte (MP3)</b>  <i>History</i>	12	Pflicht	Basismodul	Das Modul <i>Geschichte</i> vermittelt Erkenntnisse über die Historizität der audiovisuellen Medien. Anhand exemplarischer Studien werden zudem der grundsätzliche form-inhaltliche Zusammenhang in der Medienpraxis und der bedeutungskonstitutive Moment sinnlicher Formgebung konkretisiert.	keine	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll  Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
<b>Medienkultur (MP4)</b>  <i>Media Culture</i>	12	Pflicht	Aufbaumodul	Das Modul <i>Medienkultur</i> konzentriert sich auf die kulturellen Kontexte und Traditionslinien als Rahmenbedingung aktueller medialer Praktiken.	keine	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Materialpräsentation Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Materialpräsentation  Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
<b>Spezialisierung (MP5)</b>  <i>Specialization</i>	18	Pflicht	Vertiefungsmodul	Das Modul <i>Spezialisierung</i> intensiviert die Auseinandersetzung mit historischen Zugängen, theoretischen Ansätzen und analytischen Techniken, um ein umfassendes Wissen über audiovisuelle Erscheinungsformen zu erwerben.	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Grundlagen, Theorie und Analyse</i> und <i>Geschichte</i>	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 3: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll  Modulteilprüfung 1: Hausarbeit (12 LP) Modulteilprüfung 2: Portfolio oder mündliche Prüfung (6 LP)
<b>Methoden und Theorien (MP6)</b>	6	Pflicht	Vertiefungsmodul	Das Modul <i>Methoden und Theorien</i> vertieft medientheoretische Erklärungsmodelle und	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Grundlagen, Theorie</i>	Studienleistung: Referat zu Forschungsfragen

<b>Methods and Theories</b>				methodische Ansätze anhand audiovisueller Gegenstände.	<i>und Analyse und Geschichte</i>	Modulprüfung: Forschungsbericht
<b>Gesellschaft (MP7)</b> <i>Society</i>	12	Wahlpflicht	Profilmodul	Das Modul <i>Gesellschaft</i> vertieft das wissenschaftliche Wissen über das wechselseitige Verhältnis von audiovisuellen Produktions-, Distributions- und Rezeptionsprozessen und ihren gesellschaftlichen Bedingungen und soll zu einer vertieften wissenschaftlichen Analyse des wechselseitigen Verhältnisses von audiovisuellen Massenmedien und Gesellschaft führen.	keine	Studienleistung 1: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll Studienleistung 2: Thesenpapier oder Referat oder Protokoll  Modulprüfung: Hausarbeit oder Portfolio
<b>Internes Praxisprojekt (MP8)</b> <i>Intern Project</i>	12	Wahlpflicht	Praxismodul	Das Modul reflektiert mittels eines internen wissenschaftlichen Praxisprojekts die pragmatische Dimension der medialen Kultur als Zusammenhang von Mediennutzung und Medienaneignung.	keine	Modulprüfung: Projektportfolio
<b>Externes Praktikum (MP9)</b> <i>Internship</i>	12	Wahlpflicht	Praxismodul	Das Modul ermöglicht mittels eines Praktikums eine intensive Berührung mit künftigen Berufsfeldern.	keine	Unbenotetes Modul  Modulprüfung: Praktikumsportfolio
<b>Masterarbeit (MP10)</b> <i>Master Thesis</i>	30	Pflicht	Abschlussmodul	In einem abschließenden Prüfungsmodul werden auf einem hohen Anspruchsniveau wissenschaftlicher Forschung und Wissenspräsentation schriftliche Kompetenzen gefordert.	Der Antritt des Abschlussmoduls mit Abschlussarbeit setzt das erfolgreiche Absolvieren der Module <i>Grundlagen, Theorie und Analyse, Geschichte, Medienkultur</i> und des Projektbereichs voraus.	Modulprüfung: Masterarbeit

## **Artikel 2**

Diese Änderungssatzung gilt ab Wintersemester 2017/18 für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Studiengang „Medien und kulturelle Praxis: Geschichte, Ästhetik, Theorie“ mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ der Philipps-Universität Marburg vom 08. Februar 2017 studieren.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 14.08.2017

gez.

Prof. Dr. Jürgen Wolf  
Dekan des Fachbereichs  
Germanistik und Kunstwissenschaften  
der Philipps-Universität Marburg

**In Kraft getreten am: 22.08.2017**